

Nektar. Hat der Falter irgend eine Blütenart häufig erfolgreich besucht, so „merkt“ er sich die Farbe und findet fortan die ergiebigen Blüten leicht unter den andern heraus (vgl. die Farbdressuren!). So dürfte im wesentlichen der Nahrungsflug vieler Tagfalter verlaufen.

Kleine Mitteilungen.

Spätherbstfalter. 12. XI. 28 flog ein *V. polychloros* ins offene Fenster. 20. XI. an Eichen u. a. vereinzelt *Hib. defoliaria* ♂♂, ab. *holmgreni* häufiger als Nominatform, auch 2 ab. *obscurata* ♀♀. — *H. aceraria* oft neben *def.*, 3 Ex. der seltenen ab. *dilutata*. — In der Nähe des Flugplatzes massenhaft Dungkäfer: *Aphodius fimetarius*. Mein Enkel haschte sie mit der Hand und steckte sie in eine Schachtel. Fr. Bandermann, Halle (Saale).

Vögel und Schmetterlinge (Zu E. Z. 43, 58, 200). Ich sah vor einigen Jahren an einem Eichbaum bei Aachen eine *Boarmia*, vermutlich *roboraria*, sitzen. Da sie zu hoch saß, stieß ich mit dem Stock nach ihr, aber beim Auffliegen kam eine Schwalbe an und verzehrte sie. — Beobachtete auch, daß Kohlmeisen und Rotschwänzchen die Laternen in der Nähe der Stadt absuchten. — Spatzen verfolgten gelegentlich Schmetterlinge, doch ohne Erfolg. Fr. Reinart, Aachen.

Im Gegensatz zu 1928 sah ich dies Jahr (1929) keinen einzigen *Pyr. cardui*. *Col. edusa* nur 1 frisches ♂ am 29. IX. —

Die Einwirkung des strengen Winters 1929 auf die Insekten war eine günstige. Ueberwinterte eine Anzahl *porcellus*, *euphorbiae* u. a. im Gaze-kasten im Freien, auch 28 *A. caja*-Räupchen. Ohne Verlust, nur *dominula*-Räupchen gingen ein. Auch die im Freiland überwinternden Raupen haben die Kälte gut überstanden, so *Par. megaera*, *iris*, div. Eulen, *quercifolia*, *purpurata* u. a. *A. caja* besser als je beob. — *Rh. rhamnii* ♀♀ legten nach einer Frostnacht (14./15. IV.: Min. $\pm 0^\circ$) Eier an die Knospen von *Rh. frangula*, *Alnus*. — Sah seit 1924 zum 1. Mal wieder überwinterte *Van. polychloros*. — Ein zur Eiablage gefangenes ♀ von *P. machaon* „striehte“ einige Tage, beim Einbringen der Futterpflanze stürzte es sich gierig darauf und legte sofort ca. 15 Eier. Lebte bei mir vom 8.-27. V., legte 120 Eier ab. Schlüpfen ab 22. V. — Bei *Pap. podalirius*-Raupen fiel mir auf, daß oft am selben Stengel verschiedene Stadien zu finden waren, sodaß anscheinend das ♀ die gleiche Pflanze zur Eiablage wiederholt aufsucht. — Häufig: *Ach. atropos*, *porcellus* und *bucéphala*, seit Jahren wieder *M. maura* und *papilionaria*. — Mitte Juli reichster Schwärmeranflug am Grabschmuck des Friedhofes! — Erscheinungszeit für die im IV.-VI. gefundenen Tiere ca. 8-14 Tage später als sonst. — Erste tau in Moosbach (200 m) 5. V., in Walldürn (36 km ab, 400 m) aber 21.-26. V. W. Bundschuh, Moosbach (Baden).

Auskunftsstelle.

Anfrage IX. Unterzeichneter bittet alle Mitglieder, die gelegentlich ganz wenig Falter versenden, um ihre Ansicht über folgendes: Man will dem Empfänger die Kosten einer Ueberkiste ersparen, sendet nur ein Zigarrenkistchen, gut mit Torf ausgelegt, aber prompt kommt Reklamation: es sind teilweise Fühler und Körper abgebrochen. Ja, ein Mitglied, das sogar von sich aus schon vor der Absendung den Betrag für Doppelbrief, eben für ein Zigarrenkistchen einsandte, wollte die ganze Sendung noch einmal haben (6 *Ap. iris*), weil alles kaput sei. Wie kann man sich dabei ein für allemal vor Schaden bewahren?

Joh. Hain, Würzburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz, Bundschuh W., Reinartz Fr.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 239](#)